



Neue Gewässerlandschaften für Hamburg

## Kolmation von Kiesbetten in der Alster – Evaluation, Dekolmation und Versuche mit Meerforellen-Eiern

Web-Seminar am 10. Dezember 2020, 10:00 h – 11:30 h

Aktion Fischotterschutz, BUND Hamburg und NABU Hamburg haben das Projekt „Lebendige Alster“ ins Leben gerufen, um die ökologische Aufwertung der Alster gemeinsam voranzubringen. Seitdem arbeiten wir in Kooperation mit den zuständigen Behörden daran, die Gewässerlebensräume im Alstereinzugsgebiet zu verbessern und Wanderkorridore für wasser- und auengebundene Arten zu entwickeln. Durch die Aufwertung der Lebensräume soll auch die Lebensqualität für die Menschen gesteigert werden. Ein großes Defizit der Alster ist der auf ganzer Länge durch Ausbaggerungen und Stauhaltung zerstörte Interstitialraum. Dieses Lückensystem in der Sohle ist von entscheidender Bedeutung für viele Arten der Fließgewässer. Auch um dieses Defizit zu beheben, wurden seit 2011 im Rahmen des Projekts entlang der Hamburger Alster zahlreiche Kiesbetten angelegt. Durch die unnatürlich hohen Sandfrachten in der Alster verstopft das Lückensystem zwischen den Kieseln aber relativ schnell. Man spricht von Kolmation.

Was genau ist Kolmation? Wie kann man sie messen und was wirkt ihr entgegen? Eignet sich die Alster für die Fortpflanzung kieslaichender Fischarten wie der Forelle? Diesen Fragen soll in dem Web-Seminar nachgegangen werden.

<b>Programm:</b>	9:45	Technik-Check (Zoom)
	10:00	Begrüßung und Einleitung Dr. Maike Buchwald – Lebendige Alster
	10:15	Kiesbetten im Hamburger Alsterlauf und deren Eignung als Laichhabitat für Meerforellen Mattias Hempel – Gutachterbüro Mattias Hempel
	10:40	Kolmation als gewässerökologisches Problem - Beispiele aus der Forschungspraxis Prof. Dr. Thomas Zumbroich – Planungsbüro Zumbroich, Universität Bonn
	11:05	Diskussion und Fragen Moderation: Lebendige Alster
	11:30	Ende der Veranstaltung

Anmeldung unter [info@lebendigealster.de](mailto:info@lebendigealster.de) bis zum 7. Dezember 2020

„Lebendige Alster – Neue Gewässerlandschaften für Hamburg“ wird gefördert durch:

NKG Hanseatische  
Natur- und  
Umweltinitiative



Behörde für Umwelt,  
Klima, Energie und  
Agrarwirtschaft



STIFTUNG LEBENSRAUM ELBE